

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 381** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **381**

KURZBEZEICHNUNG:

Amtshaus

Baujahr: um 1860

LAGE:

Straße: **Wittener Straße**
Hausnummer: **136**
Gemarkung: **Altenbochum**
Flur: **4**
Flurstück: ~~197~~ s. Fortschreibung 1/1 vom 17.12.15

Nähere Beschreibung des Objektes:

Bauherr: Freiherr von Romberg

Nutzung: Wohnhaus, Verwaltung, Gaststätte, Amtshaus, Wohnhaus

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 381**

Seite: 2

Wesentliche charakteristische Merkmale:

2-geschossiger Klinkerbau mit Mittelrisalit unter Krüppelwalmdach, eingeschossige Anbauten von 1919 mit Balkonen. Gurtgesims, Kranzgesims mit Fries. Im Giebfeld halbrundes Fenster, Fenster durch Putzfaschen gerahmt.

Aus der Lage an einer der wichtigen Verbindungsstraßen ergeben sich für die Unterschutzstellung städtebauliche Gründe, historische Vorgänge und Entwicklungen der Stadt Bochum aufzuzeigen. Ferner belegt das schlichte Gebäude mit klassizistischen Tendenzen unter baugeschichtlichen Gesichtspunkten die Architektur des späten Historismus.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 381**

Seite: 3

SONSTIGES:

Als klassisches westfälisches Bürgerhaus, das eine regelmäßige und als Hauptschauseite ausgebildete Giebelfront zeigt, wurde im Jahre 1929 vom Westfälischen Denkmalarchiv das Altenbochumer Amtshaus bezeichnet. Bevor das Gebäude als Amtshaus genutzt wurde, erhielt es den Namen "Friedrichsburg" und wurde zwischen 1870 - 1886 von der Familie Friemann-Kabeisemann bewohnt. Danach diente es als Verwaltungsgebäude der alten Schachanlage "Friederika". Besitzer war Freiherr von Romberg. Zwischenzeitlich war die Gaststätte "Romberger Hof" darin untergebracht. Vom 3. Mai 1894 bis zum Jahre 1929 wurde es vom Amt Bochum II (Süd) übernommen und die Amtsverwaltung, die sich bis dahin an der Alleestraße befand, nach Altenbochum umgesiedelt. Die Landgemeinden Altenbochum, Laer, Querenburg, Weitmar und Wiemelhausen wurden nun im "Amtshaus Altenbochum" verwaltet. Leiter des Amtes waren von 1893 bis 1900 Graf von Loos-Corswarrem und von 1901 bis 1927 Amtmann Karl Booß. Später wurde das Gebäude zu Wohnzwecken umgenutzt.

Datum der Eintragung: *10.* April 1996

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage

i.V. Paaß



(Siegel)

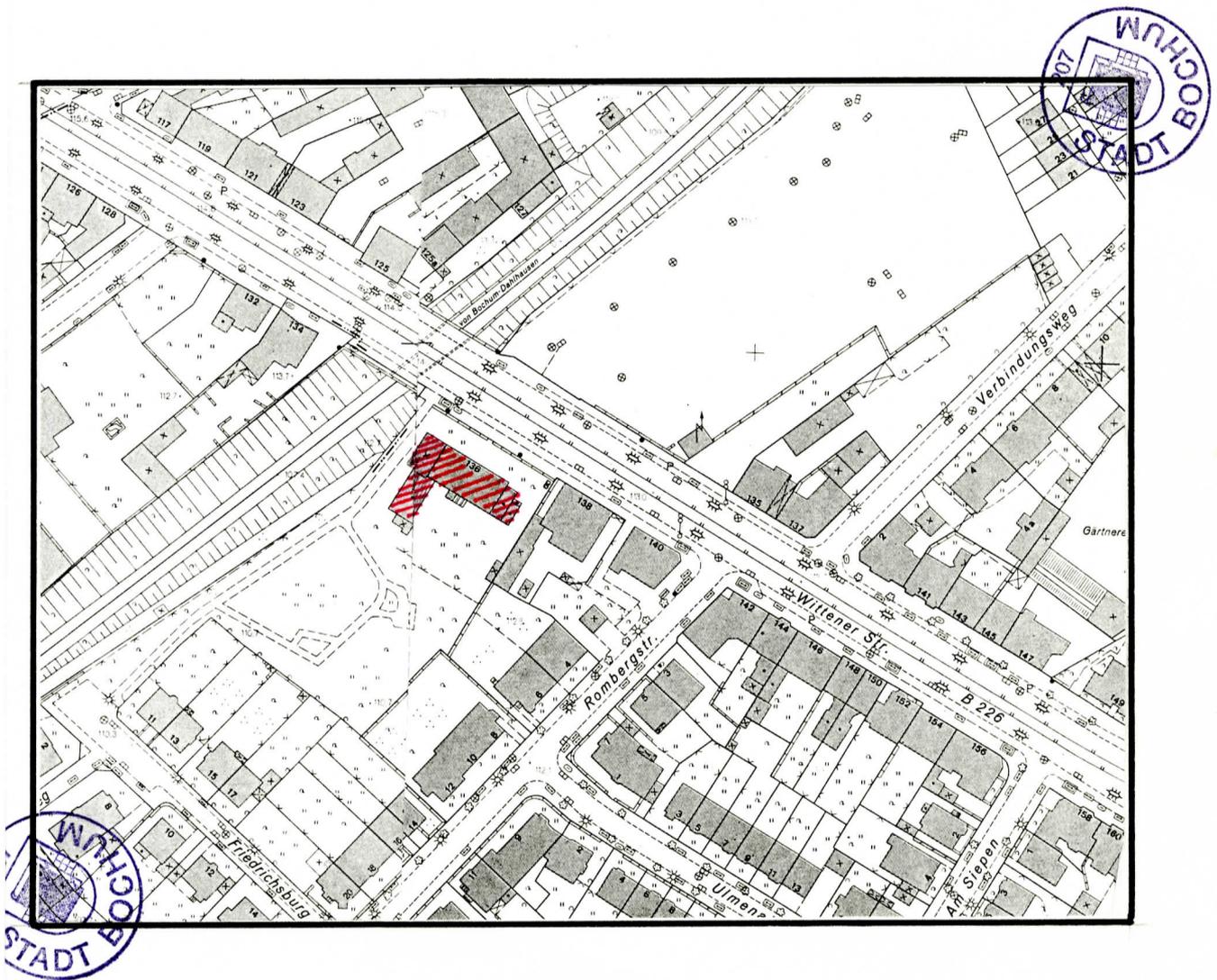
.....
Dipl.-Ing. Paaß

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 381**

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 381**

Seite: 5

EIGENTÜMER:

Eigentümerwechsel s Fortsch. 1/1, 2/1

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 381

Seite: 6

FOTOS:

Film:

Aufnahme:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 381**

Seite: 8

VERFAHRENSSTAND des Eintragungsverfahrens:

Benehmenserstellung mit dem WafD:

Anhörung des Eigentümers über gepl. Bescheid ab am:

-entfällt-

Nochmals an Eigentümergemeinschaft ab am:

Bescheid gem. § 3 Abs.3 DSchG NW ab am:

-entfällt-

- siehe Verfügung vom 04.04.96 -

Widerspruch des Eigentümers am:

Widerspruch durch UD abgeholfen am:

Widerspruch zur OD weitergeleitet am:

Widerspruch von OD zurück am:

Widerspruch zum/beim VG am:

Widerspruch beim VG entschieden am:

Widerspruch zum/beim OVG am:

Widerspruch beim OVG entschieden am:

Eintragung bestandskräftig (Rechtsmittelfrist abgelaufen) **am:**

1996

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 381 Fortschreibung 1/1

Aufgrund eines Ortstermines am 17.11.2015 mit dem LWL - Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen und der Unteren Denkmalbehörde war der Denkmalsumfang, der aus dem Funktionszusammenhang gegeben ist, wie folgt zu präzisieren:

Teile des Gebäudes - bauliche Anlagen - Ausstattung:

Das Gebäude besitzt eine umfassend erhaltene Ausstattung, die entscheidend zum Zeugniswert in architekturgeschichtlicher Hinsicht beiträgt sowie die wechselvolle Nutzungsgeschichte des Objektes (mit den jeweiligen Anpassungen des Gebäudes) ablesbar macht. Zu erwähnen sind insbesondere Bodenbeläge (z.B. Marmor und Fliesen im Eingangsbereich des Haupthauses), Wandfliesen (im Eingangsbereich sowie in der Küche im 1. OG des Haupthauses), Stuck (EG und 1. OG Haupthaus), Deckenbemalungen (1. OG Haupthaus), Türleibungen und -blätter, Holztreppe im Haupthaus und rückwärtigen Flügel, Lambris (EG Haupthaus) sowie die verglaste Trennwand im Eingangsbereich des Haupthauses. Der Eingangsbereich mit seinen Bodenbelägen, Wandfliesen, Trennwand und Treppenanlage ist dabei als Teil einer repräsentativen Neugestaltung im frühen 20. Jahrhundert anzusprechen.

Darüber hinaus wurde ein Eigentümerwechsel angezeigt. Mit Kaufvertrag vom 14. Juli 2015 tritt der neue Eigentümer in die Rechte und Pflichten ein.

Eigentümerdaten:

Bochum, ~~17~~ 18. Dezember 2015

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage

Burkhard Huhn



Verteiler: *el. 18.12.15/Bö.*
Eigentümer
LWL
Finanzamt
44
20
62
61 - BBB
61 4 - Fr. Foja

KARTEIKARTE: A 381

Fortschreibung 2/1

Folgender Eigentumswechsel -hier Erwerb von Wohnungs-/ Teileigentum- wurde bekannt:

Wittener Str. 136

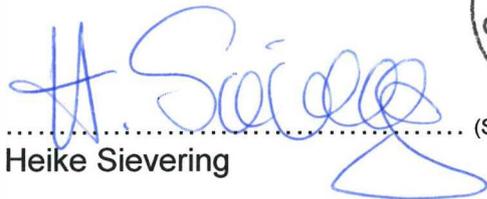
Gemarkung Altenbochum, Flur 4, Flurstück 197

Neue Wohnungs-/Teileigentümer:

Bochum, 15. April 2019

Der Oberbürgermeister

Im Auftrage



..... (Siegel)
Heike Sievering

